

Luise Rinser

von Dagmar Ploetz

Produktion: DLR 1996/DLF 1981, ~ 55 Minuten

Luise Rinser, 1911 in Pitzling in Oberbayern geboren, war eine der meistgelesenen und bedeutendsten deutschen Autorinnen nicht nur der Nachkriegszeit und eine moralische Instanz. Da aber das Bild, das sie selbst durch ihre Autobiographie von sich kreiert hatte, nicht mit der Wirklichkeit ihres Lebens unter der Herrschaft der Nationalsozialisten übereinstimmte, wurde sie gleichzeitig zu einer umstrittenen Persönlichkeit.

Wie heute bekannt ist, hat Luise Rinser als junge Lehrerin mit Adolf Hitler und dem Nationalsozialismus sympathisiert und war auch als Autorin tiefer in das Regime verstrickt als sie es selbst zugestanden hätte. Fakt ist aber auch, dass sie mehrere Monate wegen Wehrkraftzersetzung in Traunstein im Gefängnis einsass. Eine grundlegende Veränderung muss in der Gesinnung der Frau während der letzten Kriegsjahre stattgefunden haben. Luise Rinser stand deshalb immer wieder im Mittelpunkt zahlreicher Recherchen. Seitdem hat sich das Bild der Autorin das sie, wie man heute weiß, auch selbst geschickt inszeniert hatte, radikal gewandelt.